

BUNDESGYMNASIUM UND
BUNDESREALGYMNASIUM
Leibnitz ✓

BUNDESGYMNASIUM UND
BUNDESREALGYMNASIUM
Leibnitz ✓

Reifeprüfung

2009/2010

Anzahl der Prüfungen

- FBA als Vorprüfung
 - 3 schriftliche
 - 3 mündliche (eine mit FBA)
- 4 schriftliche
 - 3 mündliche (eine mit SPP)
- 3 schriftliche
 - 4 mündliche (eine mit SPP)

Schriftliche Reifeprüfung

3 oder 4 Klausuren

1. Deutsch
 2. Mathematik
 3. Englisch, Latein, Italienisch oder Französisch
-
1. Englisch, Latein, Italienisch, Französisch oder DG

Schriftliche Reifeprüfung

besondere Beispiele

G: D, M, L

RG: D, M, L

RG: D, M, L, DG

Es wurde in allen drei Fällen keine lebende Fremdsprache gewählt!

Dann muss man mündlich eine lebende Fremdsprache wählen!

Anmeldung zur Reifeprüfung

bis **18. Dezember 2009**

im Sekretariat abgeben

Formblätter-download

Meldung zur Reifeprüfung

Meldung der Spezialgebiete

(bis 11.1.2010 einzelne Korrekturmöglichkeit)

Reifeprüfung Haupttermin 2006/07

Meldung zur Reifeprüfung

Klasse: 8BR Schulform: Realgymnasium

EGGER MORITZ

geboren am 30. Dezember 1986

schriftlich: 3 / 4 *)

1. Deutsch Name d. Lehrers(in): _____

2. Mathematik Name d. Lehrers(in): _____

3. _____ Name d. Lehrers(in): _____

4. _____ *) Name d. Lehrers(in): _____

mündlich: 4 / 3 *)

SPP: mit fächerübergreifender / vertiefender / ergänzender SPP *)

Reifeprüfung Haupttermin 2006/07

Meldung der Spezialgebiete

Klasse: _____

ZUNAME VORNAME(N): _____

1. mündliche Reifeprüfung aus _____

Spezialgebiet: _____

Themenbereiche :

Paraphe d. Prüfers(in): _____

2. mündliche Reifeprüfung aus _____

Spezialgebiet: _____

Themenbereiche :

Paraphe d. Prüfers(in): _____

Mündliche Prüfungsgebiete A

Religion (gesamte Oberstufe besucht)

Deutsch

Geschichte und Sozialkunde/Politische
Bildung

Psychologie und Philosophie

Musikerziehung (5-8.KL. besucht)

Bildnerische Erziehung (5-8.KL. besucht)

Mündliche Prüfungsgebiete B

Englisch

Latein

Französisch (nicht KUF)

Italienisch (nicht KUI)

Spanisch (wenn 8 Wochenstunden)

-

Mündliche Prüfungsgebiete C

Geographie und Wirtschaftskunde

Mathematik

Darstellende Geometrie

Biologie und Umweltkunde

Chemie

Physik

Informatik (5-8.KL. besucht)

-

Mündliche Prüfungsgebiete Gymnasium

1. E, It, F oder Spanisch
L nur dann, wenn schriftlich E, It oder F
- 2.-4. beliebig, aber nicht nur Fremdsprachen

Mündliche Prüfungsgebiete

Realgymnasium

1. E, F oder Spanisch
L nur dann, wenn schriftlich E oder F
2. Gg, M, DG, BiU, Ch, Ph oder Inf
- 3.-4. beliebig

Mündliche Standardprüfung

2 Kernfragen aus dem Pflichtgegenstand
(1 wird beantwortet)

mündliche Prüfung: Kernfragen

Kernfragen beziehen sich auf die wesentlichen Bereiche des gesamten Lehrstoffes der Oberstufe im Hinblick auf die Lernziele des jeweiligen Prüfungsgebietes.

Bis **Ende November** sind die Schüler auf die wesentlichen Lernziele und Themenbereiche in schriftlicher Form hinzuweisen.

1 Aushang in der Klasse

1 Exemplar -> Sekretariat

Mündliche Standardprüfung

2 Kernfragen aus dem Pflichtgegenstand
(1 wird beantwortet)

1 Spezialfrage aus dem Spezialgebiet

mündliche Prüfung: Spezialgebiet

Spezialfrage: mit höheren Anforderungen an Detailkenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Ein über den Unterricht hinausgehender Bildungserwerb muss nachgewiesen werden.

Umfang des Spezialgebietes bis

18. Dezember mit Formular → Sekretariat

Spezialgebiet muss für **fünf** Prüfungen reichen!

Ausarbeitung bis Ende 1. Semester

Das Spezialgebiet wird mit einer PPT am Beginn der Prüfung vorgestellt

Jeder muss eine
Schwerpunktprüfung
ablegen:

Fünf Arten:

1. Auf die FBA bezogene
mündliche SPP

Mündliche Pr. mit **FBA**

2 Kernfragen aus dem PG (1 wird gewählt)

KEIN SPEZIALGEBIET!!!!

Präsentation (mittels PPT)

Umfeld -Frage

Schwerpunktprüfung 2. Art

1. Auf die FBA bezogene mündliche SPP
2. ergänzende SPP mit Inf

mit ergänzender Schwerpunktprüfung mit Inf

(Besuch vom WPF Informatik notwendig!)

2 Kernfragen aus dem PG (1 wird beantwortet)

1 Spezialfrage aus Spezialgebiet

2 ergänzende Fragen aus dem PG, die mit
Methoden der INF gelöst werden (1 Frage
wird beantwortet)

Alle Fragen werden vom Lehrer des
Pflichtgegenstandes gestellt

Kann vom Lehrer abgelehnt werden!

Schwerpunktprüfung 3. Art

1. Auf die FBA bezogene mündliche SPP
2. ergänzende SPP mit Inf
3. ergänzende SPP mit einer lebenden Sprache

mit ergänzender Schwerpunktprüfung mit leb.Spr.

2 Kernfragen aus dem PG (1 beantwortet)

1 Spezialfrage aus dem Spezialgebiet des PG

2 ergänzende Fragen aus dem PG

(1 wird in E, F, It oder Spanisch beantwortet)

Alle Fragen werden vom Lehrer des PG gestellt,
der firm in der Fremdsprache ist

Kann vom Lehrer abgelehnt werden!

Schwerpunktprüfung 4. Art

1. Auf die FBA bezogene mündliche SPP
2. ergänzende SPP mit Inf
3. ergänzende SPP mit einer lebenden Sprache
4. fächerübergreifende SPP

mit fächerübergreifender Schwerpunktprüfung

Gegenstand A:

- 2 Kernfragen aus dem PG A (1 wird beantwortet)
- 1 Spezialfrage aus dem Spezialgebiet des PG A

Gegenstand B:

- 2 Kernfragen aus dem PG B (1 wird beantwortet)
- 1 Spezialfrage aus dem Spezialgebiet des PG B

Gegenstände A+B:

- 2 fächerübergreifende Fragen
(1 wird beantwortet)

Kann von einem der Lehrer abgelehnt werden!

mit fächerübergreifender Schwerpunktprüfung (RG)

- Das NWL bereitet intensiv die fächerübergreifende Schwerpunktprüfung vor.
- PH-CH
- PH-BIU
- CH-BIU
- Die 2 fächerübergreifenden Fragen stammen aus dem NWL Unterricht (Auswahl)

Schwerpunktprüfung 5. Art

1. Auf die FBA bezogene mündliche SPP
2. ergänzende SPP mit Inf
3. ergänzende SPP mit einer lebenden Sprache
4. fächerübergreifende SPP
5. vertiefende SPP

mit vertiefender Schwerpunktprüfung

2 Kernfragen aus dem PG
(1 wird beantwortet)

1 Spezialfrage aus dem Spezialgebiet des
PG

2 vertiefende Frage aus dem
entsprechenden WPG (muss in der 7. oder
8. Klasse besucht worden sein)
(1 wird beantwortet)

mit vertiefender Schwerpunktprüfung für RG

- Das NWL ersetzt den Besuch des vertiefenden WPF
- CH
- BIU
- PH
- Realgymnasiasten können daher vertiefend in CH, Ph oder BIU antreten.

Anmeldeformular

bis 18. Dezember 2008
im Sekretariat abgeben

Formblatt ab Dezember im Downloadbereich

3. _____ Name d. Lehrers(in): _____

4. _____ *) Name d. Lehrers(in): _____

mündlich: 4 / 3 *)

SPP: mit **fächerübergreifender** vertiefender / ergänzender SPP *)

Unterschriften der beteiligten Lehrer(innen): **Ks** **Hudimast** _____

1. **GSP** Name d. Lehrers(in): **Kos** mit _____ Name d. Lehrers(in): _____

Die fächerübergreifenden Gegenstände müssen bei 1. und 2. eingetragen werden.

Der Gegenstand mit der vertiefenden SPP muss bei 1. eingetragen werden, der WPflg. daneben.

Der Gegenstand mit der ergänzenden SPP muss bei 1. eingetragen werden, der erg. Ggst. daneben.

2. **Gg** Name d. Lehrers(in): **Hudimast** _____

3. _____ Name d. Lehrers(in): _____

4. _____ Name d. Lehrers(in): _____ *)

Datum

Unterschrift

3. _____ Name d. Lehrers(in): _____

4. _____ *) Name d. Lehrers(in): _____

mündlich: 4 / 3 *)

SPP: mit fächerübergreifender / vertiefender / ergänzender SPP *)

Unterschriften der beteiligten Lehrer(innen): **Ks** **Zaf** _____

1. **GSP** Name d. Lehrers(in): **Zap** mit **WGSP** Name d. Lehrers(in): **Kos** _____

Die fächerübergreifenden Gegenstände müssen bei 1. und 2. eingetragen werden.

Der Gegenstand mit der vertiefenden SPP muss bei 1. eingetragen werden, der WPflg. daneben.

Der Gegenstand mit der ergänzenden SPP muss bei 1. eingetragen werden, der erg. Ggst. daneben.

2. _____ Name d. Lehrers(in): _____

3. _____ Name d. Lehrers(in): _____

4. _____ Name d. Lehrers(in): _____ *)

Datum

Unterschrift

3. _____ Name d. Lehrers(in): _____

4. _____ *) Name d. Lehrers(in): _____

mündlich: 4 / 3 *)

SPP: mit fächerübergreifender / vertiefende / ergänzender SPP *)

Präter

Unterschriften der beteiligten Lehrer(innen): _____

1. **Ch** Name d. Lehrers(in): **Pratter** mit **E** Name d. Lehrers(in): **Pratter**

Die fächerübergreifenden Gegenstände müssen bei 1. und 2. eingetragen werden.

Der Gegenstand mit der vertiefenden SPP muss bei 1. eingetragen werden, der WPflg. daneben.

Der Gegenstand mit der ergänzenden SPP muss bei 1. eingetragen werden, der erg. Ggst. daneben.

2. _____ Name d. Lehrers(in): _____

3. _____ Name d. Lehrers(in): _____

4. _____ Name d. Lehrers(in): _____ *)

Datum

Unterschrift

Schriftliche Reifeprüfung

Dauer

E

Hörverständnis 40 Minuten

Leseverständnis 60 Minuten

Schreibkompetenz 200 Minuten

F (ab 3. Klasse)

Hörverständnis 40 Minuten

Schreibkompetenz 240 Minuten

Schriftliche Reifeprüfung

Dauer

Deutsch:	5 Stunden
Mathematik:	4 Stunden
Latein:	4 Stunden
Italienisch/Französisch ab der 5. Klasse	5 Stunden
Darstellende Geometrie:	5 Stunden

Verhinderung

bei der schriftlichen Reifeprüfung
im nächsten Termin Nachholung

die mündliche RP findet im Haupttermin
in allen Gegenständen statt, die nichts
mit der fehlenden Klausur zu tun haben

8. Klasse:

3 oder mehr Nicht genügend

Wiederholung der
8. Klasse
(wenn möglich)

8. Klasse: 2 Nicht genügend: Wiederholungsprüfungen im Herbst

Beide positiv:

Reifeprüfung im Herbst

eine positiv:

Keine positiv:

Wiederholung der 8. Klasse
(nur wenn möglich)

BUNDESGYMNASIUM UND
BUNDESREALGYMNASIUM
Herbst ✓

8. Klasse: 1 Nicht genügend

Sommertermin

zusätzlich zu den anderen Prüfungen

Jahresprüfung im negativ beurteilten
Gegenstand

schriftliche JP: nach der schriftlichen RP,
100 Minuten, Stoff der 8.Klasse

mündliche JP: Stoff der 8. Klasse, zwei
Fragen, beide müssen gewählt werden
(im Rahmen der mündlichen Prüfungen)

8. Klasse: alles positiv

Sommertermin

Schriftliche Reifeprüfung negatives Ergebnis

3 oder 4 Nicht genügend:

Wiederholung der negativen Arbeiten
im nächsten Termin, erst dann
mündliche Prüfung

Schriftliche Reifeprüfung negatives Ergebnis

1 oder 2 Nicht genügend:

mündliche **Zusatzprüfung(en)**

Mündliche Zusatzprüfung

aus 3 Kerngebieten

drei „Kernfragen“

Zwei müssen gewählt werden

Frage mit Text muss genommen werden

Die mündliche Zusatzprüfung entfällt,
wenn der Gegenstand mündlich gewählt
wurde

WICHTIG:

- erscheint der Kandidat unentschuldigt nicht → Terminverlust
- höchstens 3 Wiederholungen möglich

Dauer der mündlichen Reifeprüfung

Minimum: 5 Minuten

Maximum: 15 Minuten

Bei Schwerpunktprüfung
um 10 Minuten länger

Richtzeiten:

Kernfrage: 5 Minuten

Spezialfrage: 7 Minuten

Schwerpunktprüfung: 8 Minuten

SPP FBA: 15 Minuten

mündliche Prüfung

In der mündlichen Prüfung hat der Prüfungskandidat bei der Lösung der Aufgaben seine Kenntnisse des Prüfungsgebietes, seine Einsicht in die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Sachgebieten sowie seine Eigenständigkeit im Denken und in der Anwendung des Lehrstoffes in sachlich und sprachlich richtiger Ausdrucksweise nachzuweisen.

Vorgetäuschte Leistungen
bei der schriftlichen Reifeprüfung
im nächsten Termin Nachholung
die mündliche RP findet im Haupttermin
in allen Gegenständen statt, die nichts
mit der unbeurteilten Klausur zu tun
haben

ABSOLUTES HANDYVERBOT!

Sonderregelungen

In Deutsch und den Fremdsprachen sind entweder die Spezialfrage oder beide Kernfragen mit einem Text verbunden

In BE bzw. Informatik sind entweder die Spezialfrage oder beide Kernfragen mit einer praktischen Aufgabe verbunden

In Ch, BiU und Ph können die Spezialfrage oder die Kernfragen mit einer praktischen Aufgabe verbunden sein

Die Interpretation eines wissenschaftlichen Textes ist zulässig

Verhinderung und Rücktritt bei der „Mündlichen“

nächster Termin Nachholung

aber nur Nachholung, keine Wiederholung von negativen Teilprüfungen

Ein Rücktritt nach Entgegennahme der Aufgabestellungen ist nicht möglich

Nach Rücktritt kann man nicht fortsetzen!

Termine

bis 30.11.2009: Kerngebiete

bis 18.12.2009: Anmeldung zur RP

Spezialgebiete und SPP (mit Unterschriften)

bis 11.1.2010: einzelne Korrekturmöglichkeit

bis 26.2.2010: Abgabe eines FBA-Exemplares
beim Prüfer

April: Besuch des Vorsitzenden

Beurteilungskonferenz 8.Kl.: 30.4.2010

letzter Unterrichtstag: 7. Mai 2010

Termine

Schriftliche NUR in der
WAGNASTRASSE:

Ab 10. Mai 2010

Aushang beachten

Termine

Schriftliche Jahresprüfung:

Im Anschluss an die schriftliche RP

Findet nur statt, wenn der Gegenstand nicht als schriftliche Reifeprüfung gewählt wurde!

Die mündliche Jahresprüfung findet im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung statt!

Vorbereitungskurse

Im Anschluss an die schriftliche RP

2-Stunden-Fächer: 8 Stunden

3-Stunden-Fächer: 12 Stunden

in den Fachstunden der 8. Klasse oder
auch Blockungen, aber außerhalb des
Stundenplans

Termine

Zwischenkonferenz mit Foto:

xx. Juni 2010

ab 10. Juni 2010:

mündliche Prüfungen

xx.6.2010:

feierliche RP Zeugnisverteilung

Festgottesdienst in der
Klosterkirche

Verabschiedung in der Klostergasse

Information

In

<http://direktion.bgbrgleibnitz.at/reifepruefung>

Infos und Downloads

Fragen

Im Zweifelsfall immer den Direktor fragen!

Auf nicht rechtskonforme Auskünfte dritter Personen kann man sich nicht berufen!

Danke für die
Aufmerksamkeit